

Hohentwiel: 50 Jahre Singener Hausberg

Aufgrund der wechselhaften Geschichte und vor allem seiner Bedeutung als württembergischer Herzogssitz war der Singener Hausberg jahrhundertlang eine württembergische Exklave. Erst zum 1. Januar 1969 wurde dies per Gesetz bereinigt und der Hohentwiel sowie der Bruderhof der Gemarkung Singen zugeordnet. 2019 ist daher sowohl



Jubiläumjahr für 50 Jahre Eingemeindung als auch für das 50. Hohentwiefest – und das muss natürlich gefeiert werden.

Der einstige Oberbürgermeister Theopont Diez war zugleich Landtagsabgeordneter und 1969 mit daran beteiligt, dass der Hohentwiel samt Bruderhof zu Singen kam. Er ließ es sich nicht nehmen, die Singener Stadtflagge in der Neujahrsnacht an höchster Stelle auf dem Kirchturm des Hohentwiels zu hissen. Die Freude über die Eingemeindung war bei der Singener Bevölkerung groß und Anlass, ab Sommer 1969 jährlich ein Hohentwiefest abzuhalten. In diesen 50 Jahren gab es eine einzige Ausnahme: Wegen der Landesgartenschau in Singen fiel das Hohentwiefest nur im Jahr 2000 aus.

Wenn nun 2019 das Jubiläum 50 Jahre Eingemeindung und das 50. Hohentwiefest stattfinden, ist das natürlich Grund genug, ein **zweitägiges Burgfest** zu feiern: am Samstag, 20. Juli, von 13 - 21 Uhr und am Sonntag, 21. Juli, von 10 - 21 Uhr. Bei diesem



Die Organisatoren und Sponsoren mit dem Hauptprotagonisten im Hintergrund: Sie alle sorgen dafür, dass das Jubiläumsjahr „50 Jahre unser Hohentwiel“ ein voller Erfolg wird.

Fest für die ganze Familie mit Programm auf 13 parallel bespielten Bühnen in Deutschlands größter Festungsrunde gibt es wieder eine Menge Kleinkunst, Musik, Kinderprogramme und eine internationale Bewirtung. Am Burgfest-Samstag liegt der musikalische Schwerpunkt in der Unteren Festung beim Jazz – in Erinnerung an die Geschichte des Hohentwiefestivals. Mittelalter-Vorführungen lassen die Geschichte der Burg und Festung Hohentwiel lebendig werden.

Das **Konzertprogramm** auf dem Hontes eröffnet die Gruppe „Dream Theater“ aus New York am 22. Juli; der bekannte Songpoet Wincent Weiss kommt am 25. Juli und der britische Sänger/Songwriter James Morrison stellt sein neues Album am 27. Juli

vor. Den Schluss macht die Band „In Extremo“ unter dem Motto „Carpe Noctem“ (Nutze die Nacht) am 28. Juli.

Innerhalb der Reihe **Wissenswert** gewährt Roland Kessinger in seinem **Vortrag** am 8. April über verborgene Gänge, berühmte Baumeister und innovative Bauten neue faszinierende Einblicke in die Festung.

Außerdem gibt es eine **Ausstellung und ein Buch** zur Kunst(-Geschichte) des Singener Hausbergs: Ab 13. Oktober zeigt die Ausstellung im Kunstmuseum „HTWL. Den Twiel im Blick.“ bildliche wie künstlerische Darstellungen des Bergs und der Festung Hohentwiel von den Anfängen bis heute. Im Nachgang zur Ausstellung bringt die Stadt eine Publi-

kation heraus, die nicht als bloßes Begleitbuch zur Ausstellung angelegt ist, sondern als selbstständige und lange Zeit gültige Veröffentlichung fungiert.

Weitere nachhaltige Projekte sind in Planung: Ein regelmäßiger Bus-Shuttle – der **„Hontes-Bus“** – kehrt ab Ostern Besucher gratis bis zur Domäne und zurück (mit zusätzlicher Haltestelle in der Hohentwielstraße). Der Bus fährt vom 19. April bis 6. Oktober, jeweils samstags sowie an Sonn- und Feiertagen und Brückentagen.

Die Stadt hofft auf eine rege Nutzung des Busses durch Touristen, aber auch durch Singener, denn danach wird entschieden, ob der „Hontes-Bus“ dauerhaft angeboten wird.

Zwei neue Audio-Guides sollen den Besuchern des Hohentwiels echte Erlebnisse bieten, Infos/Fakten liefern – und dabei Erwachsene und Kinder unterhaltsam durch die Ruine oder über den Vulkanpfad führen. Die Einführung ist bis zu den Sommerferien bzw. Herbstferien geplant.

Ein **Hohentwiel-Familientag** mit Führungen, Vorträgen u.v.m. findet bei freiem Eintritt in die Ruine am Donnerstag, 3. Oktober, statt.

Den **Hohentwiel als Marke** gibt der Briefmarken- und Münzsammlerverein Singen als Kleinbogen heraus; bestellbar zu 17 Euro bei Michael Bandel unter michael.bandel@briefmarkenverein-singen.de.

Weitere Infos: www.50htwl.de

Karten fürs Burgfest

Karten für den Burgfest-Besuch an beiden Tagen gibt es bis 30. März mit Frühbuche-Rabatt für 9 Euro statt 12 Euro im regulären Vorverkauf oder 15 Euro beim Kauf am Burgfest-Samstag. Der Einzelticket pro Tag kostet im regulären Vorverkauf 8 Euro, am Veranstaltungstag 10 Euro. Die vergünstigten Zwei-Tages-Karten sind bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, bei allen anderen Reservier-Vorverkaufsstellen oder über den Internet-Veranstaltungskalender der Stadt (www.singen.de) erhältlich. Sie gelten auch für freie Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) sowie für die Busse von der Stadt bis zum Infozentrum Hohentwiel auf halber Bergeshöhe. Kinder bis 14 Jahre in Begleitung haben freien Eintritt und freie Fahrt im VHB.

Konzertkarten

Karten für alle Konzerte gibt es bei der Tourist Info, Stadthalle oder Marktpassage, bei allen anderen Eventim-Vorverkaufsstellen oder über den Internet-Veranstaltungskalender der Stadt Singen (www.singen.de). Die Konzertkarten gelten auch für die freie Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) sowie für die Busse von der Stadt bis zum Informationszentrum Hohentwiel auf halber Bergeshöhe.

Tickets für Festungsrunde

Bislang konnte man Tickets für die Festungsrunde nur im Infozentrum auf der Domäne kaufen. Ab 1. April gibt es diese auch im Kunstmuseum und Museum Art & Cars zu erwerben. Weitere Verkaufsstellen: Tourist Infos Stadthalle und Marktpassage sowie die Gemeinde Hilzingen.

Premiere: „Der zweite Schuss“

Das Theater „Die Färbe“ feiert die Premiere seines neuen Stücks „Der zweite Schuss“ am Mittwoch, 20. März, um 20.30 Uhr in der Färbe. Die Abendkasse öffnet ab 19.30 Uhr, das Theaterrestaurant ab 18 Uhr. Die weiteren Vorstellungen im März finden von Mittwoch bis Samstag, jeweils um 20.30 Uhr statt. Achtung: Keine Vorstellung am Donnerstag 21. Februar.

Information und Kartenreservierung: Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24/9, Singen, Telefon 07731/64646 und 62663 (Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr) www.die-faerbe.de



Stadtbus an Fasnacht

Wegen Fasnachtsveranstaltungen fallen folgende Kurse des Stadtbusse komplett aus:

- **Donnerstag, 28. Februar**
Linie 1: 14.32 Uhr und 18.32 Uhr
Linie 2: 14.47 Uhr und 18.47 Uhr
Linie 9: 13.35 Uhr
- **Samstag, 30. Februar**
Linie 1: 14.32 Uhr

Die Ledergasse in **Bohlingen** muss aufgrund von Fasnachtsveranstaltungen voll gesperrt werden (Umleitung über Schloßstraße): Die Haltestelle Ledergasse kann daher am Donnerstag, 28. Februar, von 10 - 20 Uhr und am Dienstag, 5. März, von 16 - 19 Uhr nicht bedient werden.

Wegen des Hemdglonkerumzuges in **Überlingen** am Donnerstag, 28. Februar, sind beim Umlauf um 18.47 Uhr ab Bahnhof Behinderungen zu erwarten.



Fasnachtsumzüge finden in **Hausen und Schlatt** am Donnerstag, 28. Februar, bzw. am Dienstag, 5. März, statt, weshalb bei den Umläufen des Stadtbusse mit Behinderungen zu rechnen ist.

In **Friedingen und Beuren** kommt es wegen der Umzüge am Donnerstag, 28. Februar, und am Dienstag, 5. März, zu Behinderungen bei den Umläufen des Regionalbusses 7364.

„Närrischer Ohrwurm“ live aus Singen

Zum zwölften Mal ist das SWR-Fernsehen auf der Suche nach dem „Närrischen Ohrwurm“, dem beliebtesten Fasnachts-Schlager aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Das von Sonja Faber-Schrecklein moderierte Finale des Wettbewerbs am Fasnachtssonntag, 3. März, überträgt das SWR-Fernsehen ab 16 Uhr wieder zwei Stunden lang live aus der Stadthalle Singen.

Acht Kandidaten stehen in den Startlöchern für ihren Auftritt. Die Vorauswahl fürs Finale traf ein fachkundiges Gremium, dem Redakteure des SWR sowie Fasnachter und Musiker angehören, aus 45 Bewerbungen.

Im großen Saal der Stadthalle ist der Eintritt frei.

Im Finale treten an: „Peter Pinsel“ aus Freiburg und Köndringen, „Die Meenzer Zibbelkappe“ aus Mainz, „Hännes“ aus Wissen/Sieg, „Friedel Kehler – a Bronnweiler Weib“ aus Reutlingen-Bronnweiler, „Die Keller-Spatzen und Freunde“ aus Engen, „Feger“ aus Bonndorf-Wellendingen, „EMB & Die Aulendorfer“ aus Aulendorf und „Alarm“ aus Ostfildern. Welcher Hit der „Närrische Ohrwurm“ sein wird, entscheidet eine prominente Jury gemeinsam mit den Fernseh-Zuschauern. Die Jury bestet dieses Jahr aus dem Entertainer Hansy Vogt, der Sängerin und Musikerin Alexandra Hofmann sowie dem Musiker, Comedian und Radio-Moderator Sven Hieronymus.

Die Sieger machen ihren Fasnachts-Hit nicht nur weit über die Grenzen

ihrer Gemeinde hinaus bekannt, sondern können auch aus drei attraktiven Preisen wählen. Es „winken“ ein professionell hergestelltes Musikvideo, eine CD-Produktion in den Tonstudios des SWR oder ein Profi-Fotoshooting. Im vergangenen Jahr entschied sich die „Peng Gang“ für die CD-Produktion.

Mittlerweile hat sich das „Ohrwurm“-Finale in der Stadthalle Singen zu einem wahren Kultwettbewerb entwickelt, bei dem auch eine fantasievoll kostümierte Fangemeinde eifrig mitmisch. Karten für die Sitzplätze auf der Empore der Stadthalle Singen kann man sich für 5 Euro pro Person im Vorverkauf sichern. Erhältlich sind diese bei der Tourist Information Singen oder im Internet (www.stadthalle-singen.de).

8. Wirtschaftsforum Singen: „Nicht reden, machen! Einfach digital!“

Unter dem Titel „Nicht reden, machen! Einfach digital!“ beschäftigt sich das 8. Wirtschaftsforum am Donnerstag, 11. April, in der Stadthalle Singen mit den verschiedensten Aspekten der digitalen Zukunft. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress laden ab 11 Uhr Führungskräfte aus Unternehmen der Region ein.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen beginnt um 12.30 Uhr das Tagesprogramm für sie mit einer kur-

Wirtschaft, Politik und Kultur. Der junge Unternehmer und Autor Felix Hummel leitet mit „BuzzBird“ eine der größten Influencer-Marketing-Technologien Europas mit mehr als 10.000 registrierten Nutzern. Präsentiert und maßgeblich unterstützt wird das Wirtschaftsforum Singen von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren tragen die Veranstaltung mit.

Zum Auftakt des Tagesprogramms hält Ralf Kluth, Geschäftsführer der auf digitale Transformation spezialisierten Unternehmensberatungs-Gesellschaft „Avura“, einen Impulsvortrag über Ideen für die Welt von morgen. „Wenn die Zukunft so aussehen soll, wie wir sie uns vorstellen, dann müssen wir sie gestalten. Und zwar jetzt. Denn die digitale Revolution stellt die Spielregeln grundlegend infrage, nach denen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur lange erfolgreich funktioniert haben“, betont Ralf Kluth.

Und: „In neuer Technik wie künstlicher Intelligenz, Biomedizin oder Robotik steckt enormes Potenzial. Das wollen wir beim Wirtschaftsforum Singen live zeigen, demonstrieren und die Teilnehmer in Workshops aktiv gestalten lassen.“

„Entdecke Dein NaturTalent!“, so heißt es in der Workshop-Runde bei Thomas Perr, Botschafter der gleichnamigen Stiftung. Über digitale An-

griffe und den Schutz davor können sich die Teilnehmer anhand realer Hacker-Szenarien bei Thomas Haase von „T-Systems“ informieren.

Timo Heckel und Peter Keck von „Avura“ demonstrieren die Reduktion nicht wertschöpfender Schritte in Unternehmen durch Datenauf-

zeichnung. Robotik im Einsatz zeigen Tobias Riezler und Andreas Däubel von „Robominds“. Virtuelle Realität, insbesondere Lernumgebungen, demonstriert Martin Zimmermann von „ImSimity“.

Den Einsatz von Methoden maschinellen Lernens zur Absatzprognose

und optimierten Produktion am Beispiel mittelständischer Bäckereien präsentiert Nils Passau von „Meteolytix“. So genannte Multi-Space-Arbeitswelten mit unterschiedlichen Zonen für Konzentration, Kommunikation und Rückzug stellt Arne Drewes von „Designfunktion“ vor.

Das 8. Wirtschaftsforum Singen kann bei der Tourist Information Singen sowie auf den Internetseiten von SingenCongress (www.singencongress.de) und der Stadthalle Singen (www.stadthalle-singen.de) gebucht werden.



zen Einführung ins Angebot und einem Impulsvortrag. Um 13.30 Uhr starten die interaktiven Workshops. Ab 19.30 Uhr findet für ein breiteres Publikum eine Podiumsdiskussion mit Sascha Lobo und Felix Hummel über Chancen und Risiken der Digitalisierung unter Mitwirkung des Improtheaters Konstanz statt.

Der Journalist, Blogger und Autor Sascha Lobo ist einer der Pioniere des Internets in Deutschland und beschäftigt sich – unter anderem für „Spiegel online“ – mit dessen Auswirkungen auf Gesellschaft,



Sponsoren und Organisatoren freuen sich auf das 8. Wirtschaftsforum am Donnerstag, 11. April, in der Stadthalle Singen.

Bauplätze in Bohlingen: Jetzt bewerben

In Bohlingen ist der Startschuss für die Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet „Hinter Hof III“ gefallen. Ab sofort können Bewerbungen bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Verwaltung und Liegenschaften, Hohgarten 2, 78224 Singen, eingereicht werden. Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen sind im Internet unter www.singen.de, Rubrik „Städtische Bauplätze in Singen“, abrufbar oder per Post anzufordern. Die Bauplätze werden



nach einem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog mit Punkten vergeben.

Mit diesem Baugebiet „Hinter Hof III“ stehen nun 33 Einzelhaus- und 6 Doppelhausgrundstücke zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen 386 und 800 Quadratmeter.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat die Kaufpreise für die Bauplätze je nach Lage auf 255 bis 310 Euro pro Quadratmeter festgelegt.

Zusätzlich zum Grundstückskaufpreis kommen einmalige Kosten für die Verlegung von Teilhausanschlüssen (Abwasserkanal mit Kontrollschacht, Wasser, Gas, Strom, Telefon und Lichtwellenleiter) hinzu. **Bewerbungen sind bis einschließlich 7. April 2019 möglich.**

Stadthalle Singen Freies WLAN für die Besucher

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann. Speziell für die Tagungskunden bietet die Stadthalle unter dem Label SingenCongress einen erweiterten Zugang mit noch mehr Datenkapazität. Hierfür ist allerdings ein Zugangsschlüssel nötig.

Ordnungsamt, Polizei und Singener Kriminalprävention (SKP) wollten es einmal mehr wissen und organisierten Alkoholtestkäufe – ganz bewusst kurz vor Fasnacht. Die äußerst erfreuliche Bilanz: Alle fünfzehn getesteten Stellen gaben keinen Alkohol an Minderjährige heraus! Das war zuletzt im Februar 2017 und im Juni 2015 der Fall.

Die SKP freut sich sehr über die positiven Ergebnisse. Die Verkäuferinnen und Verkäufer an den Kassen

der vier Discounter, fünf Tankstellen, fünf Supermärkte und des einen Getränkemarktes verhielten sich vorbildlich. Der Jugendliche wurde stets nach dem Personalausweis gefragt.

Stadtverwaltung und Polizei wollen diese Tests auch künftig durchführen. Die Kontrollen zeigen, dass die jahrelangen Bemühungen fruchten und das Bewusstsein bezüglich der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes steigt.

Weitere Informationen erteilt die SKP unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de.

Alkoholtestkäufe: Alle vorbildlich!

Multimediales Musiktheater mit Fabian Dobler in der Stadthalle

Der aus Singen stammende Pianist und Operndirigent Fabian Dobler präsentiert am Sonntag, 10. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen eine multimediale Musiktheater-Produktion, die auf Erlebnissen des mitwirkenden erblindeten Opernsängers Douglas Yates basiert. Die Produktion verbindet wunderbare Musik mit einer großen Erzählung über die Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt. Dabei bietet sie ein völlig neuartiges Musikerlebnis – von Oper bis Spiritual.

die Zeit im Dunkel, reift ein Plan ...

Emotionale Höhepunkte der Oper, die direkte Wirkung des Schauspiels, faszinierende Klänge und die visuelle Kraft des Kinos verschmelzen zu echtem heutigem Musiktheater, zu Theater für alle Sinne.

Fabian Dobler und sein Ensemble „Operassion“ befreien klassische Musik aus dem Museum. „Musik vergangener Epochen braucht den Bezug zu unserer Gegenwart. Sie sollte klingen, als wäre sie gerade erst entstanden“, sagt Fabian Dobler. Er ist seit 25 Jahren Operndirigent sowie Pianist, Bearbeiter und Autor. Produktionen unter seiner Leitung wurden in den vergangenen Jahren mit dem Theaterpreis Pegasus und dem Rolf-Mares-Preis der Hamburger Bühnen ausgezeichnet. Seine Bearbeitungen großer Werke straffen und dramatisieren die Originale und bewegen sich klanglich in neue Welten.

Für die Video- und Klangeffekte bei „Comeback im Gegenlicht“ ist Stephan Boehme verantwortlich. Er gilt als einer der gefragtesten Video-Regisseure im Bereich klassische Musik. Boehme arbeitet regelmäßig für

Sony Classical, Deutsche Grammophon und Decca. Sein YouTube-Kanal gleicht einem „Who is Who“ aktueller Klassik-Stars. Nach einem Musikstudium und mehreren Jahren als professioneller Orchestermusiker studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg. Danach arbeitete er an Kino-Projekten. Heute ist Stephan Boehme spezialisiert auf Filme über Musik. Er schafft Bilderwelten, die sich nahtlos in Musik einfügen und deren Aussage und Wirkung noch weiter steigern.

Die Gesamtregie bei der Tournee-Inszenierung fürs Euro-Studio Landgraf aus Titisee-Neustadt führte der aus Singen stammende Oliver Stein. Er hatte übrigens auch die Neuaufgabe des Historienspiels „No e Wilii“ in Stein am Rhein 2016 in Szene gesetzt. Für 2019 und 2020 übernimmt Oliver Stein die Inszenierung der Tell-Spiele in Interlaken, des ältesten und größten Freilichtspiels der Schweiz.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de

Ein besonders närrisches Kunstgeschenk für den Oberbürgermeister



Da staunte Oberbürgermeister Bernd Häusler nicht schlecht: Mit einem besonderen Geschenk überraschten die Herren vom „Billigen Jakob“ das Stadtoberhaupt im Rathaus. Aus den letzten Mauerresten des Conti-Hochhauses fertigten die Jungs nämlich eine Serie von insgesamt 50 Kunstwerken an. Das erste Objekt bekam nun das Stadtoberhaupt überreicht. Es ist der Dank für die Gastfreundschaft, die den „Herren in Grau“ jedes Jahr an Fasnacht im Rathaus entgegengebracht wird. Der „Billige Jakob“ ist übrigens auch wieder beim Närrischen Jahrmarkt am Fasnachtssonntag auf dem Rathausplatz vertreten. Dort kann man dann die handgefertigten Conti-Objekte für einen guten Zweck erwerben. Von links: Sebastian Ehinger, Denis Fischer, Julian Grundmüller und Marc Burzinski überreichten Oberbürgermeister Bernd Häusler (Mitte) im Rathaus das närrische Geschenk.

Studiokonzert: „Magie des Klangs“

Flöte, Viola und Harfe bieten im Zusammenspiel eine ganz besondere, poesievoll klingende Magie. Drei hervorragende Solisten vermitteln beim Studiokonzert im Walburgissaal auf der Musikinsel Singen am Samstag, 16. März, um 19.30 Uhr als Trio den Farbenreichtum dieser als „typisch französisch“ geltenden Besetzung, für die Claude Debussy beispielsweise sechs Sonaten schrieb: Nathanaël Carré (Flöte), Madeleine Przybyl (Viola) und Andrea Berger (Harfe). Unter dem Titel „Magie des Klangs“ spielen sie unter anderem Werke von Claude Debussy, André Jolivet und Jacques Ibert.



Nathanaël Carré und weitere Solisten gastieren am Samstag, 16. März, beim Studiokonzert.

Nathanaël Carré wurde 1989 in Villeurbanne in Frankreich geboren. Lyon, Paris und Freiburg, das sind die Städte, in denen er seine musikalische Ausbildung bei bedeutenden Lehrern bekommen hat. Er hat auch Dirigieren bei Christof Löser in Stuttgart studiert. Nathanaël Carré ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Noch während seines Bachelor-Studiums in Freiburg, als 22-Jähriger, bekam er seine aktuelle Stelle als Soloflötist im Staatsorchester Stuttgart.

Madeleine Przybyl wurde 1988 in Tettng im Bodenseekreis geboren. Sie studierte bei Gunter Teuffel

und Tabea Zimmermann, ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe sowie Stipendiatin der „Deutschen Stiftung Musikleben“, der Stiftung „Villa Musica“ und des Deutschen Musikwettbewerbs, wo sie in die Bundesauswahl für Konzerte junger Künstler aufgenommen wurde. Seit 2011 ist Madeleine Przybyl Solobratschistin im Staatsorchester Stuttgart. Zudem übernahm sie 2015 einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Mannheim, bis sie 2017 als Lehrbeauftragte an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wechselte. Zahlreiche Konzerttourneen führten sie bereits nach Italien, Polen, Ungarn, Japan, China und Venezuela.

Andrea Berger wurde in Inzell im

Chiengau geboren. Ihren ersten Harfenunterricht bekam sie mit zehn Jahren. Ab dem zwölften Lebensjahr studierte sie als Jungstudentin und später als ordentliche Studentin an der Musikhochschule Mozarteum in Salzburg bei Prof. Marianne Oberascher. Am Mozarteum schloss Andrea Berger 1987 auch ihr Studium mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Seit 1986 ist sie als Soloharfenistin am Württembergischen Staatstheater Stuttgart tätig. Viele Kammermusik-Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen, Gast-Engagements in verschiedenen Orchestern und zahlreiche Konzerte und Konzertreisen mit dem Tölzer Knabenchor zeigen ihre musikalische Vielseitigkeit. Sie wirkte zudem bei den Salzburger und auch den Bayreuther Festspielen mit.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de



SINGENER FREUEN SICH MIT POPPELE-ZUNFT AUF EINE SCHÖNE FASNET

NARRENFAHRPLAN DER POPPELE-ZUNFT



Schmutzige Dunschtig, 28. Februar, 13 Uhr: Machtübernahme im Rathaus
14.30 Uhr: Narrenbaumumzug und Narrenbaumsetzen
18.30 Uhr: Hemdglonkerumzug und Bögerverbrennung; närrisches Treiben rund um den Hohgarten
20 Uhr: Hemdglonkerball in der Gems (Veranstalter: Gems)
Freitag, 1. März, 14.30 Uhr: Kindernachmittag in der Scheffelhalle; Motto „Poppelympische Spiele – Fit für d’Fasnet“ (Einlass ab 14 Uhr, Eintritt 2 Euro)
Fasnet-Samschtig, 2. März, 14.15 Uhr: Großer Fasnetsumzug in Singen
17 bis 22 Uhr: Alkohol- und rauchfreie Fasnet-Disco für Jugendliche ab zwölf Jahren in der Gems (Ein-

lass nur verkleidet; Eintritt 3 Euro); Veranstalter: Städtisches Jugendreferat
Fasnet-Sundig, 3. März, 12.30 Uhr: Närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten
Fasnet-Mändig, 4. März, 20 Uhr: Rebwieberball im „Hammer“ (Mühlenstraße 21), Motto „Landpomeranze – die Schönschte vum Dorf“
Fasnet-Zieschtig, 5. März, 9 Uhr: Hoorig’Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf
20 Uhr: Öffentliche Narrenbaumversteigerung auf der Galerie in der Scheffelhalle, anschließend musikalische Unterhaltung und später steigt der Poppele wieder in seine Gruft.

Allen Bürgern, Mitwirkenden, Verantwortlichen und Sponsoren, die zum Gelingen der närrischen Tage beitragen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Wir dürfen uns auf eine schöne und bunte Fasnet unter dem Hohentwiel freuen. Ich wünsche allen Singenerinnen und Singenern viel Spaß.

HOORIG
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

JUGENDSCHUTZ IST WICHTIG

Die Singener Kriminalprävention weist zur Fasnacht ganz explizit auf die Jugendschutzbestimmungen hin, die natürlich auch außerhalb der närrischen Zeit ihre Gültigkeit haben. Dort heißt es ganz klar:

- Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige!
- Kein Verkauf von branntweinhaltigen Getränken an unter 18-Jährige!
- Kein Verkauf von Tabakwaren an unter 18-Jährige!
- Keine offensive Bewerbung von alkoholischen Getränken, die für Jugendliche attraktiv sind!

GLAS-MITBRINGVERBOT

Viel Spaß bei der Fasnacht auf dem Rathausplatz und rund herum, aber bitte ohne Glas im „Gepäck“! Denn das Mitbringen (und Besitzen) von Glasflaschen, Trinkgläsern und sonstigen Glasbehältnissen ist schlichtweg untersagt. Daran haben sich alle Besucher, Teilnehmer und sonstige Beteiligte der Veranstaltungen der Poppele-Zunft auf dem Rathausplatz und rund herum zu halten.

Das Glasverbot wird für **Donnerstag, 28. Februar, von 7 bis 2 Uhr des Folgetages, für Samstag, 2. März, von 8 bis 22 Uhr** ausgesprochen. Das Glasverbot gilt auf dem gesamten Rathausplatz inkl. des

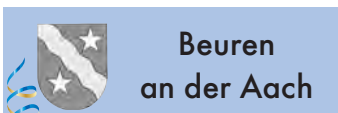


gilt am **Samstag, 2. März, von 7 bis 6 Uhr des Folgetages** auf dem Gelände um die Scheffelhalle zwischen Schaffhauser Straße und Aachbad. Siehe auch „Allgemeinverfügung“ mit Begründung auf Seite 3 von SINGEN KOMMUNAL vom 13. Februar 2019.

FASNETSREGELN FÜR ALLE

- Je ausgefallener Eure Kostümierung und Schminke ist, desto besser. Ein langweiliges T-Shirt oder einen Maleranzug könnt Ihr auch zu anderen Jahreszeiten tragen.
- Bewundert unser Häs und unsere Masken, aber reißt nicht daran herum und beschmutzt sie nicht.
- Habt Spaß, ohne jemanden zu schaden oder zu verletzen. Rasierschaum, klebrige Luftschlangen aus der Dose und Blasrohre haben auf der Fasnet nichts verloren.
- Hört Musik nur in einer Lautstärke, die zulässt, dass Ihr Euch dabei noch gut unterhalten könnt.
- Wenn Ihr noch nicht 16 seid, dürft Ihr keinen Alkohol trinken. Wenn Ihr noch nicht 18 seid, dürft Ihr nur Bier, Wein und Sekt trinken. Und grundsätzlich gilt: Trinkt – wenn überhaupt – nur so viel, dass Ihr Euch selbst und den anderen nicht schadet. Mit Betrunkenen wollen wir keine Fasnet machen.
- Habt den Mut, andere, die unsere Regeln verletzen, zurechtzuweisen.

Macht alle mit! Nur so ist Fasnet schön!



Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige, 28. Februar, geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers entfallen am Rosenmontag, 4. März.

St. Bartholomäuskirche

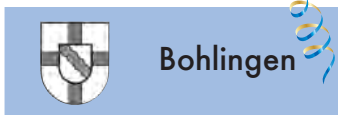
Samstag, 2. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Samstag, 9. März, ab 10 Uhr: Krankenkommunion durch Diakon Vallelonga in Friedingen und Beuren.

Schmutzige Dunschdig

Die närrische Bevölkerung ist am Schmutzige Dunschdig, 28. Februar, am Nachmittag ins Pfarrhaus eingeladen zu Kaffee, Kuchen, Bure-Bratwurst, Herdöpfelsalat, Wurstsalat und no so mengs anders.

Narrenfahrplan der Buronia

Schmutzige Dunschdig, 11 Uhr: Ausgabe Narrensuppe Musikhalle
14 Uhr: Narrenbaumumzug ab Aacher Weg. **19 Uhr:** Hemdglonker ab Kirchstraße, anschließend Hemdglonkerparty in der Musikhalle.
Fastnachtsfreitag, 20 Uhr: Maskenball (Motto „1001 Nacht“) mit Coverband „Partyschwaben“ und Gastauftritt der Guggenmusik X-plosiv.
Fastnachtssonntag, ab 11.30 Uhr: Schlachtfest in der Musikhalle
Fastnachtdienstag, 14.30 Uhr: Kinderfasnacht (Motto „1001 Nacht“).
17.30 Uhr: Narrenbaumverlosung. **18 Uhr:** Fastnachtsbeerdigung, anschließender Schlagerparty.



Bohlingen

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle/Poststelle ist am 28. Februar geschlossen.

Freilaufende Hunde

Hunde darf man nicht unbeaufsichtigt frei laufen lassen. Besonders im

Bereich der Schule und Sportplätze sind sie anzuleinen. Hinterlassenschaften der Tiere müssen unverzüglich entfernt werden. Jede Zuwiderhandlung ist eine Ordnungswidrigkeit.

Feuerwerk

Feuerwerk ist **nur** an Silvester erlaubt. Für jeden anderen Termin braucht man eine Genehmigung.

Friedhof

Ein Toilettenhäuschen gibt es im hinteren Teil des Friedhofs.

Abfalltermine

Donnerstag, 28. Februar: Biomüll
Der Wertstoffhof ist am 28. Februar geschlossen.

Viel los an der Bohlinger Fasnet

Schmutziger Dunschdig, 28. Februar, 6 Uhr: Wecken; **9 Uhr:** Schließen des Kindergartens; **9.30 Uhr:** Schließen der Schule; **10 Uhr:** Rathauserstürmung und Machtübernahme, närrisches Treiben auf dem Kirchplatz; **13.30 Uhr:** Narrenbaumumzug mit Narrenbaumstellen; **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug ab Narrenbrunnen mit Hemdglonker-Party im WGH.
Freitag, 1. März, 16.30 Uhr: Fleischkäs für alle in der Aachtalhalle mit Kinderprogramm. **Samstag, 2. März, 11 Uhr:** Weibertrunkabholung im Rathaus Singen; **18.30 Uhr:** Ausschank im Rathauskeller. **Sonntag 3. März, 13 Uhr:** Kärrele-Rennen am Espen-Ring. **Dienstag, 5. März, 14 Uhr:** Närrischer Frauenkaffee im WGH; **16 Uhr:** Narrenbaumfällen; **19.15 Uhr:** Trauermarsch und Fasnetverbrennung an der Aachbrücke mit Bewirtung (Jugendfeuerwehr); **19.30 Uhr:** Schlussrummel im Rathauskeller mit Narrenbaumverlosung.

Rentner

Rosenmontag, 4. März, 14 Uhr: Närrischer Nachmittag der Rentnergemeinschaft im WGH. Musikalische Unterhaltung: Oskar Schoch mit Partner. Beiträge und Gäste sind willkommen.



Friedingen

Verwaltungsstelle

Die Ortverwaltung bleibt am 28. Februar und 4. März geschlossen.

Biomüll

Mittwoch, 6. März: Biomüll

Narrenfahrplan

Schmutziger Dunschdig, 28. Februar, 6 Uhr: Wecken. **9 Uhr:** Rathausbefreiung. **10.15 Uhr:** Kindergartenbefreiung. **14 Uhr:** Narrenbaumumzug, anschließend Narrenbaumstellen, später Halle mit Bewirtung und Musikverein. **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug, anschließend Hemdglonkerball mit Johannes Kern. **Fasnetssonntag, 3. März, 14 Uhr:** Umzug durchs Dorf („Motto: Ein Tag im Zoo), anschließend Programm, Unterhaltung und Prämierung in der Halle. **Fasnetdientschdig, 5. März, 14 Uhr:** Kinderfasnet in der Schloßberghalle. **17.30 Uhr:** Fasnachtsbeerdigung.

Frühlingsbasar

Die KiTa Friedingen-Hausen lädt zum Basar (Kinderkleidung und Spielzeug) am Samstag, 9. März, von 15 - 17 Uhr in die Schloßberghalle ein; Einlass für Schwangere: 14.30 Uhr. Tischreservierung: WhatsApp 01520/1045959 oder Telefon 07731/3190770.

Kaffee- und Spielesnachmittag

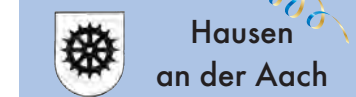
Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielesnachmittag in der Unterkerche.

Gottesdienste

Sonntag, 3. März: kein Gottesdienst
Dienstag, 5. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 9. März, ab 10 Uhr: Krankenkommunion durch Diakon Vallelonga

Weltgebetstag

Die Frauengemeinschaft lädt alle Interessierten zum Weltgebetstag am 8. März um 19 Uhr in die Unterkerche ein – mit Informationen über das Leben der Frauen in Slowenien.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Rosenmontag, 4. März, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 5. März, 19 Uhr: Kartenspielabend

Papiertonne

Donnerstag, 28. Februar: Papiertonne

Fasnachtsfahrplan

Schmutziger Dunschdig, 14 Uhr: Kinderumzug ab Lindenplatz, anschließend buntes Treiben in der Eichenhalle; **18.30 Uhr:** Hemdglonkerumzug ab Eichenhalle, anschließend närrisches Treiben im Jugendtreff. **Fasnet-Samschdig, 19.30 Uhr:** Großer Narrenspiegel in der Eichenhalle; Abendkasse ab 18.30 Uhr. **Fasnet-Sonntag:** Die Reblaus-Zunft beteiligt sich am Hegau-Umzug in Schlatt; Beginn: 13.30 Uhr. **Fasnet-Zieschdig, 17 Uhr:** Rucksackvesper im Jugendtreff.

Kirchliches

Sonntag, 3. März, 9 Uhr: Heilige Messe
Donnerstag, 7. März, ab 15 Uhr: Pfarrer Ruf spendet die Krankenkommunion in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt und Hausen.

Seniorentreff

Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr: Monatshock der Seniorengruppe im Sportheim in der Eichenhalle.

Reblaus-Zunft: Schnörle-Essen

Die Reblaus-Zunft lädt zum „Schnörle-Essen“ am Schmutzigen Dunschdig, 28. Februar, ab 9.30 Uhr in die Eichenhalle herzlich ein. Es gibt auch eine Alternativ-Mahlzeit.



Schlatt unter Krähen

St. Johanneskirche

Freitag, 1. März, 19 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr: Narrenmesse
Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf am Donnerstag, 7.

März, ab 15 Uhr in Volkertshausen, Schlatt und Hausen.

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Freitag, 8. März, 18.30 bis 19.30 Uhr
– Mittwoch, 13. März, 19 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt am Aschermittwoch, 6. März, zu.

Narren übernehmen

Alle Einwohner sind zur Rathauserstürmung durch die Narren am 28. Februar um 10 Uhr eingeladen.

Halli Galli Hexenfäsch

Freitag, 1. März, 19 Uhr: Halli Galli Hexenfäsch, Hohenkrähenhalle.

Senioren-Treff

Fastnachtdienstag, 5. März, 14 Uhr: Seniorentreffen in der Unterkerche. Die Senioren freuen sich auf zahlreiche Besucher.

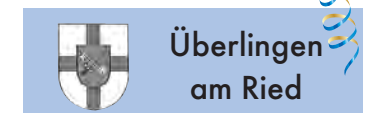
Fasnetfahrplan

Schmutzige Dunschdig, 28. Februar, 6 Uhr: Wecken; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im PTVS Clubheim; **9 Uhr:** Befreiung der Kindergartenkinder; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsverwaltung; **12 Uhr:** Narrensuppe im Johannessaal; **14 Uhr:** Narrenbaumumzug mit Stellen des Kindernarrenbaumes, närrisches Treiben und Kinderfasnacht im Johannessaal; **20 Uhr:** Lumpenlieder, Witz und schlaue Sprüche im Johannessaal (jeder kann mitmachen). **Fasnetssonntag, 3. März, 10.30 Uhr:** Narrenmesse, St. Johanneskirche; **11.30 Uhr:** Öffnung Besenwirtschaften; **14 Uhr:** Start zum 5. Hegau Umzug (Aufstellung: Hohenkrähenhalle), närrisches Treiben im Dorfzentrum mit Besenwirtschaften und Partyscheune. **Rosenmontag, 4. März:** Zigünere durchs Dorf mit Besenwirtschaften und Live-Band im Johannessaal. **Fasnetdientschdig, 5. März, ab 18 Uhr:** Närrisches Treiben im PTVS Clubheim, Narrenbaumverlosung, Fasnetverbrennung.

Musikverein: Jahreshauptversammlung

Der Musikverein lädt alle Mitglieder

und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr ins Clubheim in der Hohenkrähenhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.



Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle/Postfiliale

Die Verwaltungsstelle/Postfiliale bleibt nur am Schmutzige, 28. Februar, geschlossen.

Hexen Katzen Clique

Am Schmutzige Dunschdig, 28. Februar, lädt die Hexen Katzen Clique zum **Hemdglonkerumzug** um 19 Uhr ein. Treffpunkt und Start: Pumpenhäusle, Hårdlestraße 1; anschließend **Hemdglonkerball** in der Riedblickhalle.

Einladung zur **Kinderfasnacht** (mit Spielen und Auftritten) am Dienstag, 3. März, von 14 - 16 Uhr in der Riedblickhalle (Einlass 13.30 Uhr); 16 Uhr: Fasnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Schnörle-Essen

Samstag, 2. März, ab 17.30 Uhr: Schnörle-Essen im Feuerwehrgerätehaus. Die Feuerwehr lädt alle Einwohner herzlich ein.

Musikverein

Der Musikverein lädt zur Generalversammlung am Sonntag, 10. März, um 20 Uhr ins Bürgerhaus herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch eine Beitragsanpassung ab 2020 so

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de